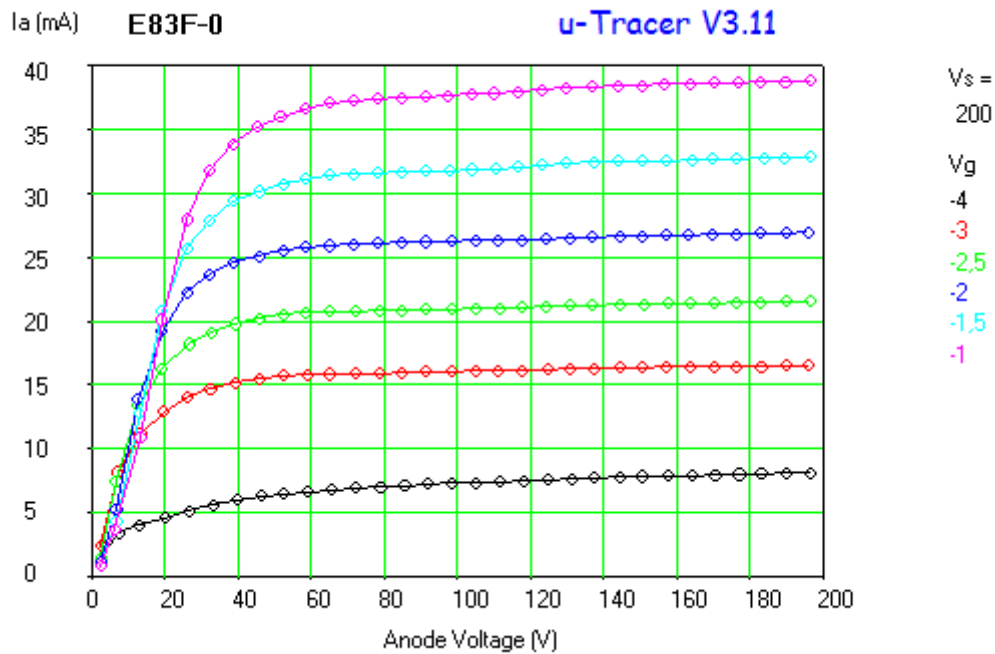
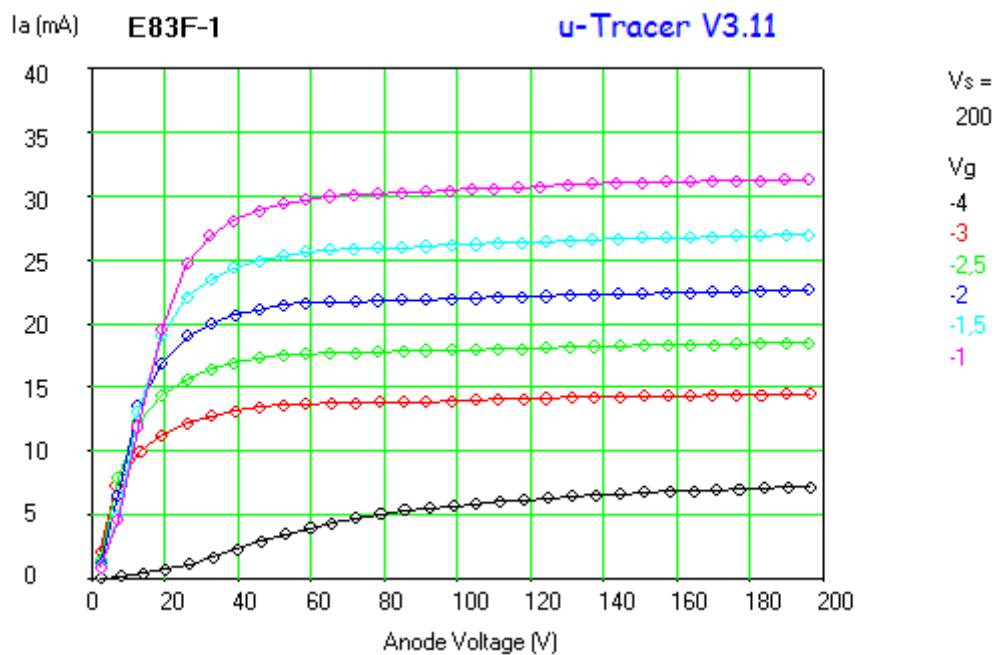


Der uTracer im Einsatz

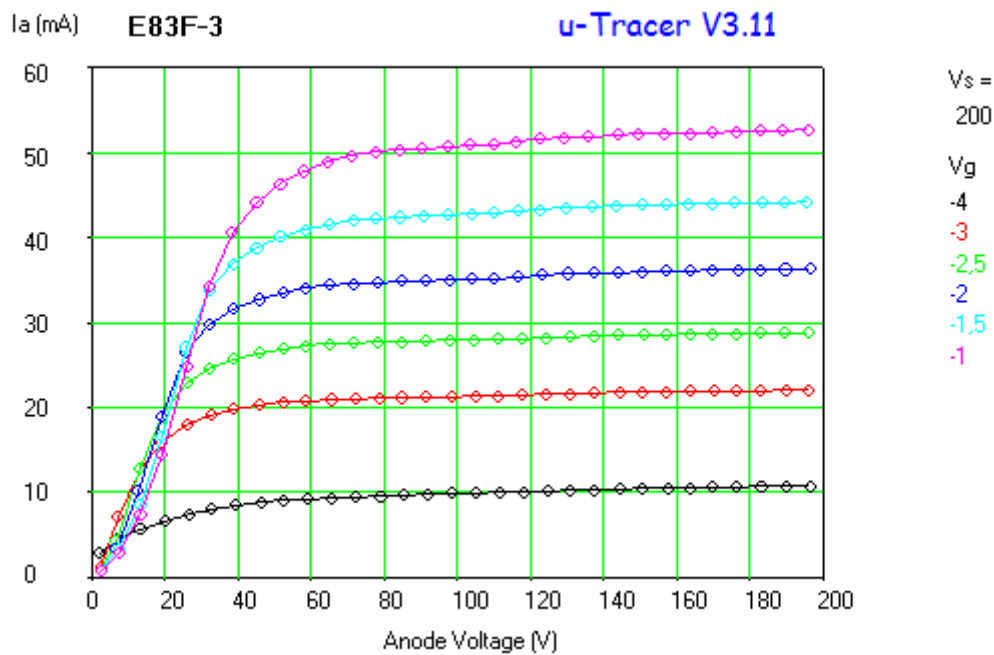
Was fängt man mit dem gerade vollendeten Tracer an? Man nimmt einige Röhren aus dem Karton und ermittelt ihre Kennlinien:



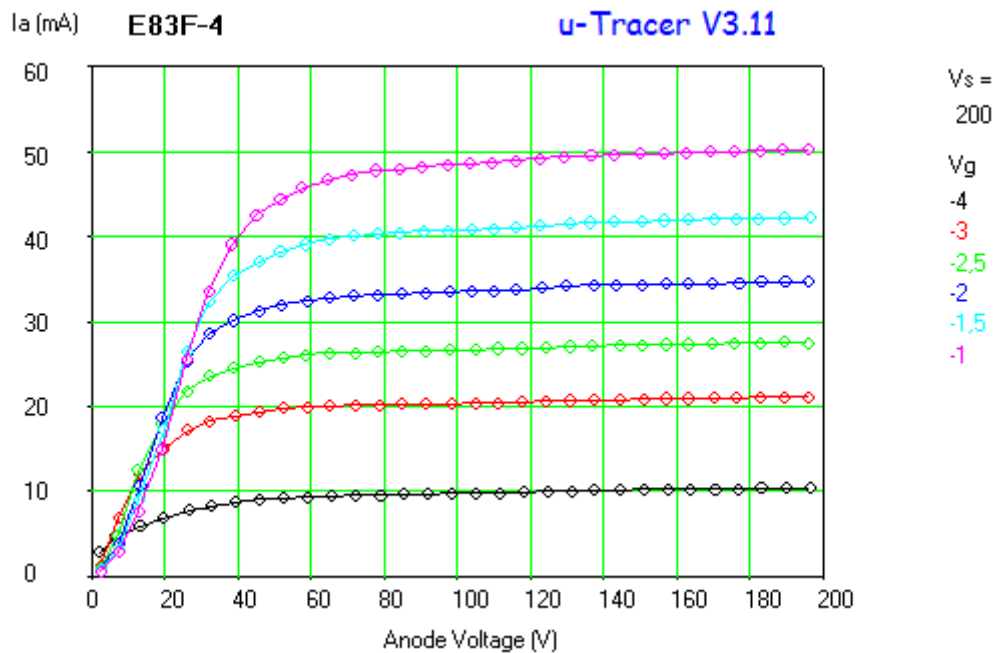
Hier handelt es sich um eine gebrauchte Röhre mit hinreichender Emission.



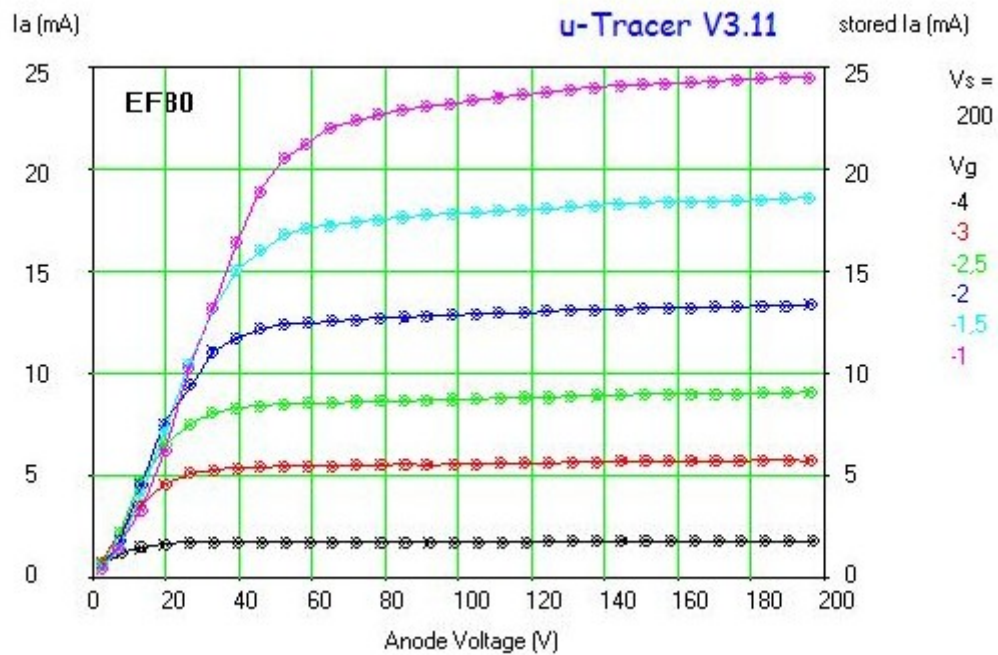
Und diese ist schon fast verbraucht.



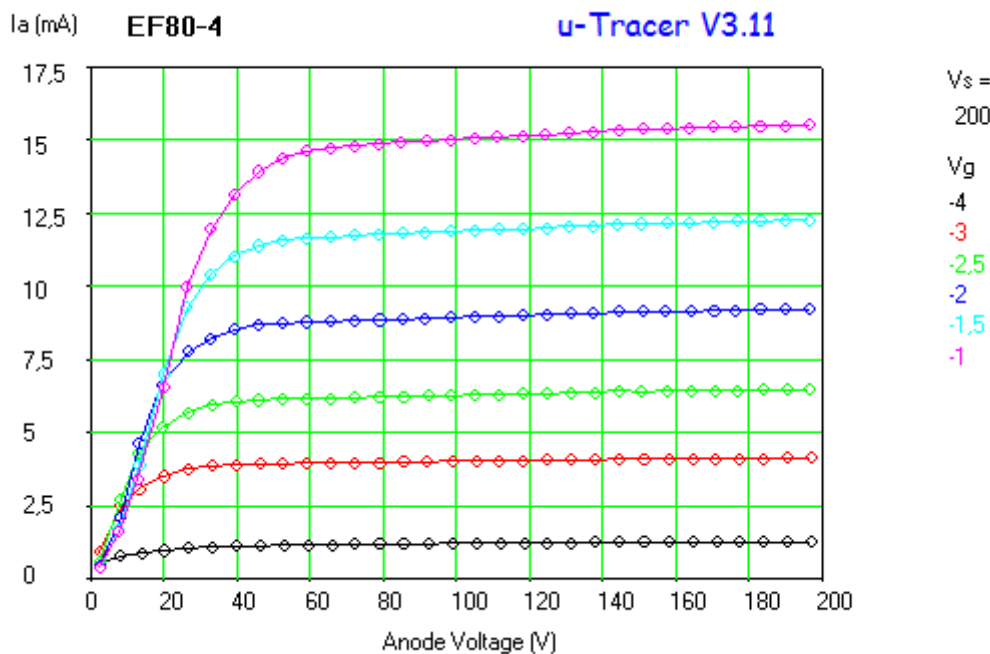
Nun eine neue Röhre dieses Typs. Durch die Numerierung mit einem Filzstift wird sie gekennzeichnet.



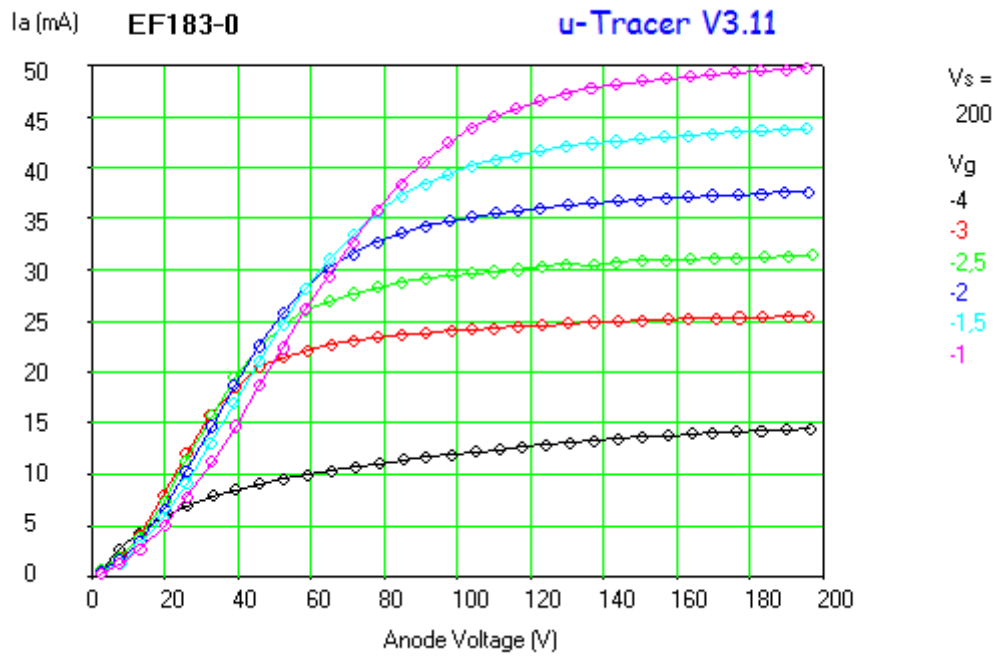
Ebenfalls eine neue Röhre NOS aus dem Originalkarton. Tolle Emission.



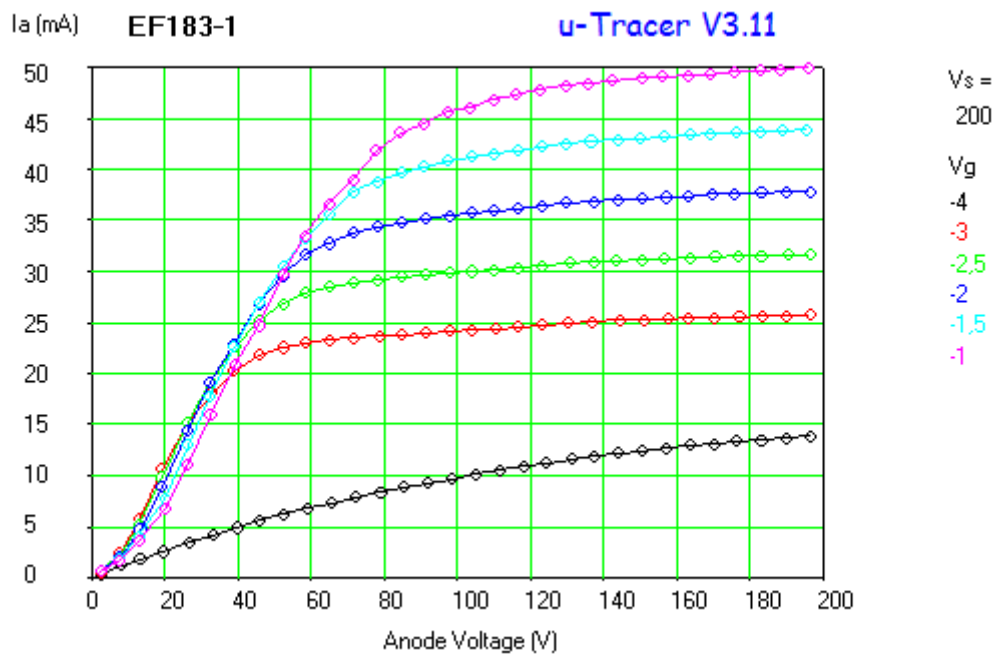
Eine NOS, ungebraucht!



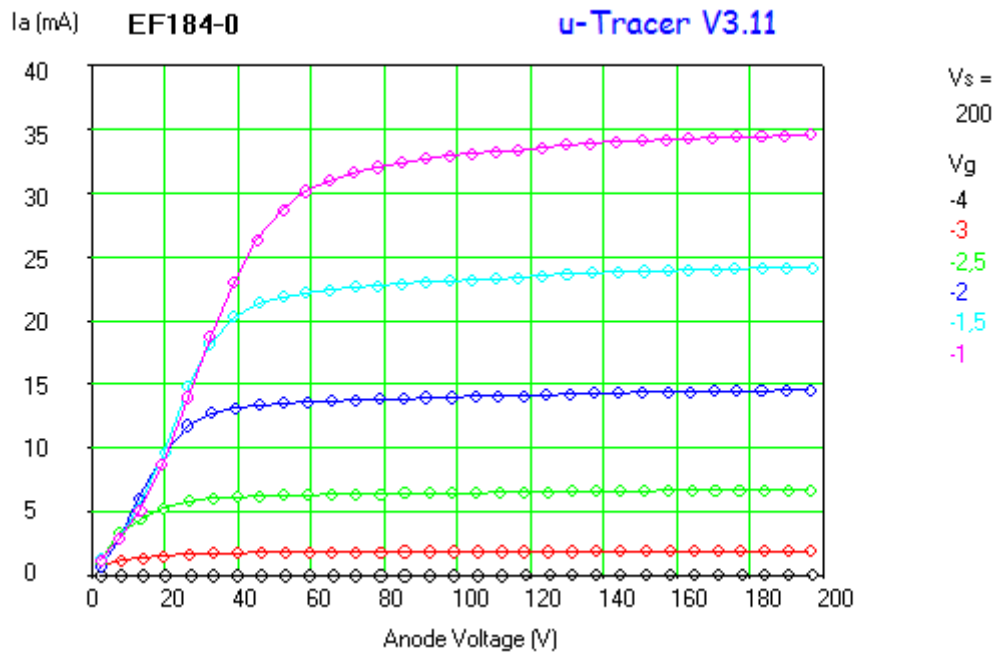
Und im Vergleich eine sehr verbraucht aussehende Röhre. Die Emission ist unzureichend. Auf dem Funke-Röhrentester würde sie als unbrauchbar angezeigt werden.



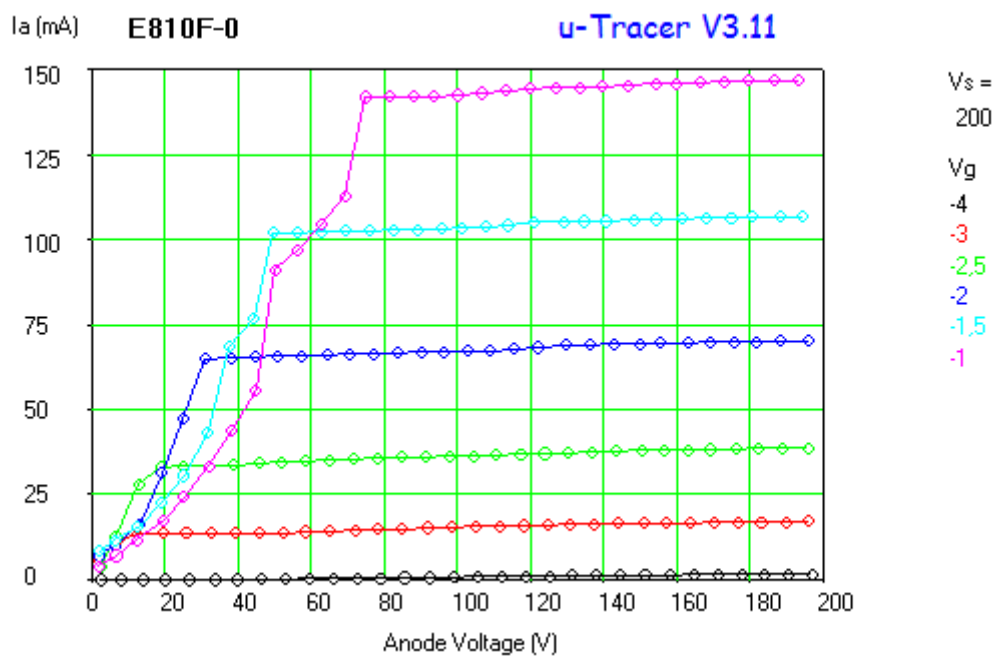
Eine NOS ungebraucht. Sehr gute Emission.



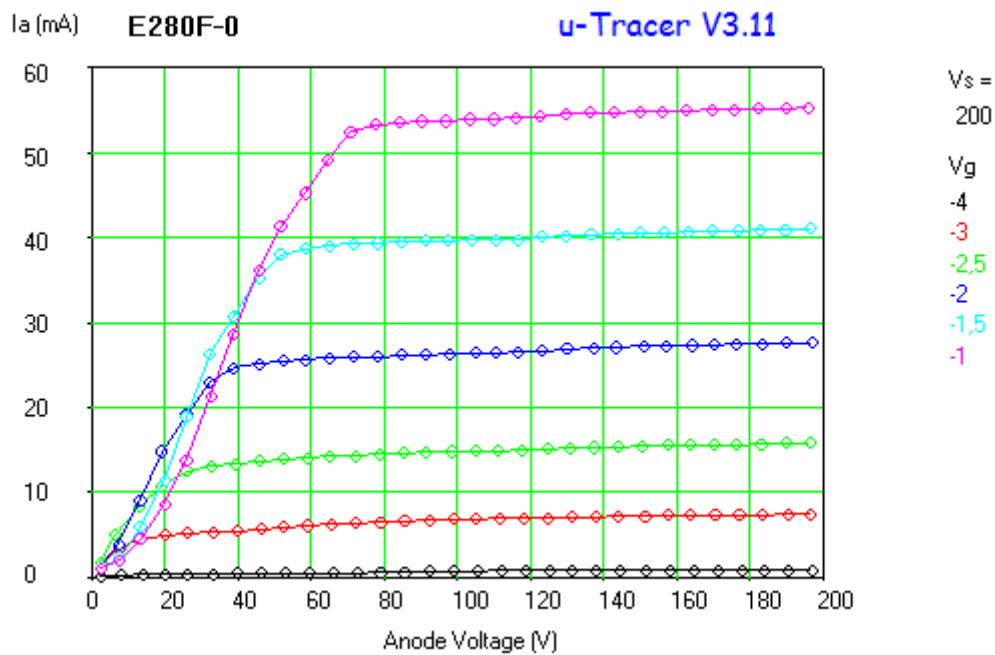
Ebenfalls NOS.



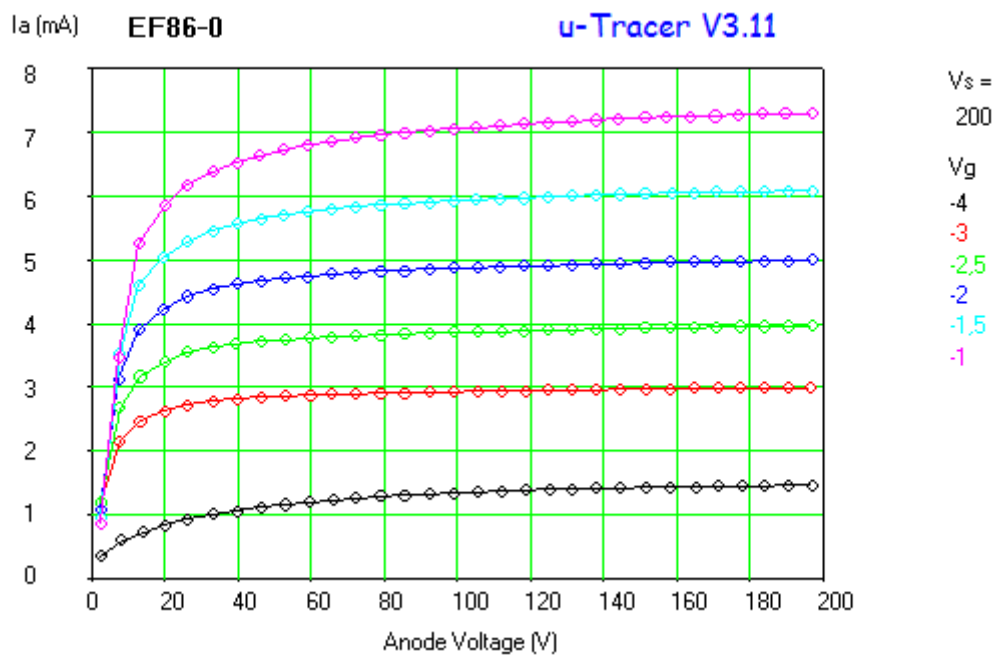
Eine gebrauchte Röhre, aber mit guter Emission.



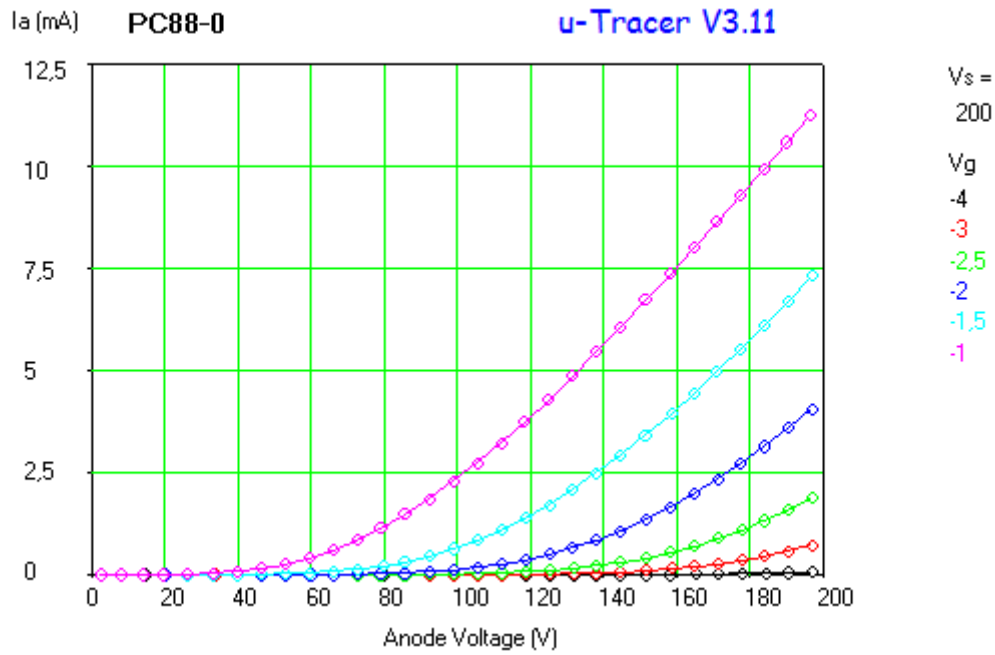
Und hier eine extrem steile Pentode. NOS aus dem ungeöffneten Karton. Sind da unerwünschte Schwingungen?



Eine ganz spezielle Pentode.



Gebraucht, aber noch gut. Eine Röhre mit hohem Innenwiderstand. Eben für NF-Verstärker.



Und zur Abwechslung mal eine Triode. Die Heizspannung wurde auf 3,8 V eingestellt.

Man könnte stundenlang Röhren testen. Die Neugier ist grenzenlos. Und da sind noch viele im Karton, die darauf warten aufs Gerät zu kommen. Warten wir's mal ab.

DF8ZR; im April 2017